

<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b>	Gremium:	<b>Ortschaftsrat Durlach</b>
FDP-Ortschaftsratsfraktion	Termin:	<b>07.04.2009</b>
vom: 11.02.2009	TOP:	<b>5</b>
eingegangen: 11.02.2009	Verantwortlich:	<b>öffentlich Gartenbauamt</b>
<b>Bewerbung um Landesgartenschau</b>		

**- Kurzfassung -**

Die von der FDP-OR-Fraktion vorgeschlagene Bewerbung für eine Landesgartenschau in Durlach kann weder aus inhaltlichen noch aus formalen Gründen befürwortet werden. Unabhängig von der Ablehnung einer Bewerbung für eine Landesgartenschau enthalten die im Antrag genannten Inhalte jedoch wichtige Bausteine für die Sicherung und Weiterentwicklung des Grüns in Durlach, die -im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten- kurz- bis mittelfristig weiterverfolgt werden sollten.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition:					
Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>	Handlungsfeld: Stadt am Rhein		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Nach der leider erfolglosen Bewerbung der Stadt Karlsruhe um die Durchführung der Bundesgartenschau 2015 hat die Stadtverwaltung zusammen mit dem Land Baden-Württemberg alternative Fördermöglichkeiten zur Realisierung der geplanten Projekte erörtert.

Grundsätzlich bestehen Fördermöglichkeiten im Rahmen des neu aufgelegten Förderprogramms „Natur in Stadt und Land 2015 - 2025. Das Förderprogramm sieht die Bezuschussung der investiven Kosten für Landesgartenschauen oder für „Grünprojekte“ vor.

In Abstimmung mit den konzeptionellen Überlegungen zum Stadtgeburtstag 2015 hat die Durchführung eines Grünprojektes deutliche Vorteile gegenüber einer Landesgartenschau. Die Verwaltung beabsichtigt daher dem Gemeinderat zu empfehlen, dass sich die Stadt Karlsruhe mit dem Leitprojekt „Landschaftspark Rhein“ des Karlsruher Masterplans 2015 bewirbt. Die Zeitplanung für diese Bewerbung ist sehr knapp. Nur Dank der für dieses Projekt bereits erbrachten Planungsarbeit ist es möglich, die für die Bewerbung erforderliche Machbarkeitsstudie rechtzeitig zu erstellen und den gemeinderätlichen Gremien zur Abstimmung vorzulegen. Die Bewerbungsfrist endet am 30.04.2009.

Da es an Betracht der bekanntermaßen hohen Anzahl an Bewerbungen für die Jahre 2015 bis 2025 ausgeschlossen ist, dass Karlsruhe in dieser Förderperiode zweimal bedacht wird, steht die Absicht der o. g. Bewerbung für ein Grünprojekt in Konkurrenz zum Antrag der FDP-OR-Fraktion für eine Landesgartenschau in Durlach. Zwar sind die beispielhaft aufgelisteten Objekte und Themen grundsätzlich geeignet für eine Landesgartenschau, es fehlt jedoch an einer größeren zentralen Grünanlage, die im Wesentlichen neu geschaffen wird und sich als eingezäunter, eintrittspflichtiger Gartenschaubereich eignet. Es wäre für eine Landesgartenschau sehr untypisch und zudem wenig attraktiv, die einzelnen Fachbeiträge (Friedhof, Kleingärten, Sport, Gartendenkmalpflege, Gewässerrenaturierung etc.) an ausgelagerten Standorten zu präsentieren.

Darüber hinaus kann in der noch zur Verfügung stehenden Zeit weder ein hinreichend verbindlicher konzeptioneller Gesamtentwurf der potentiellen Gartenschauflächen erstellt, noch die für die Machbarkeitsstudie geforderte Flächenverfügbarkeit und Finanzierung dargelegt werden. Schließlich bliebe auch keine Zeit, den gemeinderätlichen Gremien den Entwurf zur Abstimmung vorzulegen.

Die von der FDP-OR-Fraktion vorgeschlagene Bewerbung für eine Landesgartenschau in Durlach kann daher weder aus inhaltlichen noch aus formalen Gründen befürwortet werden. Unabhängig von der Ablehnung einer Bewerbung für eine Landesgartenschau enthalten die im Antrag genannten Inhalte jedoch wichtige Bausteine für die Sicherung und Weiterentwicklung des Grüns in Durlach, die -im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten- kurz- bis mittelfristig weiterverfolgt werden sollten.

Sachbearbeiter:

Tel.:

Az:

*(nur für interne Bearbeitung)*